

SAV Sozialistische Alternative

Werde Mitglied der SAV

Die Arbeitslosigkeit in Deutschland steigt, der Sozialabbau geht weiter, die Reichen werden reicher, die Armen ärmer. Um die Profite zu sichern, wollen Unternehmer und Regierung zurück zu Verhältnissen, wie vor hundert Jahren.

Es ist die Aufgabe der Gewerkschaften, die ganze Stärke der Arbeiterklasse zu nutzen, um die Angriffe zurückzuschlagen. Aber weder die Gewerkschaftsführung noch die etablierten Parteien sind bereit, sich mit den Banken, Konzernen und den Superreichen anzulegen und das Geld zu holen, wo es ist.

Die SPD ist kaum von der CDU zu unterscheiden, Bündnis 90/ Die Grünen werden immer mehr zur Öko-FDP. Die PDS vertritt zwar zum Teil fortschrittliche Ideen. Die PDS-Führung setzt aber auf Anpassung statt auf Kampf. Von einer Alternative zum bestehenden Gesellschaftssystem ist entweder gar nicht die Rede oder nur von einer "Utopie". Deshalb wurde 1994 die Sozialistische Alternative (SAV) von GewerkschafterInnen, linken SPD- und PDS-Mitgliedern um die sozialistische Zeitung VORAN gegründet.

Die SAV ist eine Partei von und für ArbeitnehmerInnen, Jugendliche und sozial Benachteiligte. Wir sind demokratisch aufgebaut. Wir haben keine abgehobenen Berufspolitiker, die ein Vielfaches eines normalen Durchschnittslohnes verdienen.

Gegenwehr

Wir organisieren Gegenwehr gegen Arbeitsplatz- und Sozialabbau, Umweltzerstörung, gegen die Diskriminierung von Frauen, gegen Rassismus und Neonazis. Wir sind aktiv in Gewerkschaften, Betrieben, Schulen, Hochschulen und Stadtteilen. Die SAV tritt für kämpferische und demokratische Gewerkschaften ein. Wir beteiligen uns an Zusammenschlüssen kritischer und kämpferischer KollegInnen an der Basis.

Solidarität

Weil die kleine Minderheit aus Unternehmern und Regierung ihre Interessen gegen die große Mehrheit der Bevölkerung durchsetzen will, versucht sie uns zu spalten. Wir müssen uns gemeinsam wehren: Arbeitende, Arbeitslose, AusländerInnen und Deutsche, Frauen und Männer, jung und alt.

Die Marktwirtschaft regiert auf der ganzen Welt. Der Kampf dagegen kann nur erfolgreich sein, wenn wir ihn weltweit führen. Deshalb hat sich die SAV mit sozialistischen Organisationen und Parteien aus über 30 Ländern im "Komitee für eine Arbeiterinternationale" zusammengeschlossen.

Sozialismus

Die SAV will das Übel an der Wurzel packen und den Kapitalismus abschaffen. Unser Ziel ist der Sozialismus, eine Gesellschaft ohne Armut, Ausbeutung und Unterdrückung. Wir wollen weder die Diktatur einer Bürokratie, wie früher in der DDR, noch die Diktatur der Banken und Konzerne. Damit nicht länger die Profitinteressen einer kleinen Minderheit bestimmen, müssen die Konzerne, Banken und Versicherungen in Gemeineigentum überführt werden. Nötig ist eine demokratisch geplante Wirtschaft.

Kommt zu unseren Treffen:

Ortsgruppe Prenzlberg:

Montags, 19 Uhr, "Kiez-Club"
Jablonskistr. 27a
(Ecke Danziger Str./Prenzl.Allee)

Ortsgruppe Wedding:

Mittwochs, 19 Uhr, "Linkstreff"
Weddingstr. 6
(U-Bhf Nauener Platz)

Ortsgruppe Treptow-Köpenick:

Montags, 19 Uhr, "Kinderladen"
Defreggerstr. 2a
(Nähe S-Bhf Treptower Park)

SAV-Stadtbüro:

Schönhauser Allee 26a
Tel. u. Fax. 030/ 4408429
(U-Bhf Senefelderplatz)